

Erweiterungscurriculum Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Englische Übersetzung: Economic and Social History

Der Senat hat in seiner Sitzung am [Datum TT.MM.JJJJ] das von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricular-kommission am [Datum TT.MM.JJJJ] beschlossene Erweiterungscurriculum Wirtschafts- und Sozialgeschichte in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Rechtsgrundlagen sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele des Erweiterungscurriculums

Das Ziel des Erweiterungscurriculums Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Wien ist es, Studierenden eine Einführung in die Fragestellungen, Themenfelder und methodischen Zugänge der Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie das Verständnis für die Geschichtlichkeit und Unabgeschlossenheit historischen Wissens zu vermitteln und damit zugleich die Fähigkeit zu schulen, in (historischen) Entwicklungszusammenhängen zu denken und Probleme der Gegenwart in historische Kontexte einzubetten.

Das Erweiterungscurriculum Wirtschafts- und Sozialgeschichte richtet sich besonders an Studierende der Kultur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, die den Gegenstand ihres Fachstudiums um eine historische Perspektive ergänzen wollen.

§ 2 Umfang

Der Arbeitsaufwand für das Erweiterungscurriculum Wirtschafts- und Sozialgeschichte beträgt 15 ECTS-Punkte.

§ 3 Registrierungs Voraussetzungen

Das Erweiterungscurriculum Wirtschafts- und Sozialgeschichte kann von allen Studierenden der Universität Wien, die nicht das Bachelorstudium der Geschichte betreiben, gewählt werden.

§ 4 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

M1	Pflichtmodul Wirtschafts- und Sozialgeschichte	15 ECTS-Punkte
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Studierende kennen die Fragestellungen, Themenfelder und methodischen Zugänge der Wirtschafts- und Sozialgeschichte und verfügen über ein Verständnis für die Geschichtlichkeit und Unabgeschlossenheit historischen Wissens sowie über die Fähigkeit, in (historischen) Entwicklungszusammenhängen zu denken und Probleme der Gegenwart in historische Kontexte einzubetten.	
Modulstruktur	- VO „Wirtschafts- und Sozialgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart“, 5 ECTS-Punkte, 2 SSt (npi); - VO aus den spezifischen Themenfeldern der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, 5 ECTS-Punkte, 2 SSt (npi). <i>Von den folgenden Lehrveranstaltungen ist nach Maßgabe des Angebots eine zu absolvieren:</i> - Weitere VO aus den spezifischen Themenfeldern der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, 5 ECTS-Punkte, 2 SSt (npi);	

	- UE Guided Reading aus den spezifischen Themenfeldern der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, 5 ECTS-Punkte, 2 SSt (pi). <i>Voraussetzung für das Absolvieren der UE Guided Reading ist der positive Abschluss von 2 VO-Prüfungen aus Wirtschafts- und Sozialgeschichte.</i>
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (15 ECTS)

§ 5 Einteilung der Lehrveranstaltungstypen

(1) Für nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen werden folgende Lehrveranstaltungstypen festgelegt:

Vorlesung (VO), npi: Vorlesungen geben einen allgemeinen Überblick über Fragestellungen, Themenfelder und Zugänge der Wirtschafts- und Sozialgeschichte oder spezifischere Einblicke in einen Teilbereich dieses Faches. Sie werden mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

(2) Prüfungsimmanente (pi) Lehrveranstaltungen werden als folgende Lehrveranstaltungstypen angeboten:

Übung (UE) Guided Reading, pi: Übungen Guided Readings ermöglichen eine vertiefte Diskussion und/oder die Anwendung von Methoden und Arbeitstechniken der Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Dies ist zentral für das Verständnis eines methodenorientierten Faches. In Guided Readings wird das Denken in (historischen) Entwicklungszusammenhängen und die Einbettung von Problemen der Gegenwart in historische Kontexte geübt. Die Leistungsbeurteilung erfolgt aufgrund von mündlichen und/oder schriftlichen Teilleistungen.

§ 6 Teilnahmebeschränkungen und Anmeldeverfahren

(1) Für die folgenden Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

UE Guided Reading: 25 Teilnehmer*innen.

Um eine Verlängerung der Studienzeit für Studierende und eine mögliche Überlastung der entsprechenden pi Lehrveranstaltungen zu vermeiden, ist der positive Abschluss der beiden Vorlesungen Voraussetzung für die Anmeldung zu einer pi LV. Der Anmeldemodus für die in Frage kommenden pi Lehrveranstaltungen wird über fixe Kontingente so gestaltet, dass ausreichend Plätze für Studierende des BA Geschichte verfügbar bleiben. In jedem Fall ist der Abschluss des Erweiterungscurriculums mit der Prüfung über eine dritte Vorlesung möglich.

(2) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 7 Prüfungsordnung

(1) Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

(2) Prüfungsstoff

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Punkteausmaß zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

(3) Prüfungsverfahren

Für das Prüfungsverfahren gelten die Regelungen der Satzung.

(4) Erbrachte Prüfungsleistungen sind mit dem angekündigten ECTS-Wert dem entsprechenden Modul zuzuordnen, eine Aufteilung auf mehrere Leistungsnachweise ist unzulässig.

§ 8 Inkrafttreten

Dieses Erweiterungscurriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2021 in Kraft.

Anhang

Englische Übersetzung der Titel der Module:

Deutsch	English
Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Pflichtmodul)	Economic and Social History (compulsory module)